



Ein Herz für's
Christliche Hospiz
„Am Roten
Läppchen“

EINBLICK

HOSPIZARBEIT IN HAMM

NEWSLETTER | April 2019

In diesem Einblick

- 1 **Vorwort**
- 1 - 2 **Tag der offenen Tür**
15 Jahre Stationäres Hospiz
„Am Roten Läppchen“
- 2 **Nirgendwo ist das Leben so
spürbar wie hier**
- 3 **Vom Rettungsdienst ins Hospiz**
Erstmals Sozialarbeiter für
psycho-soziale Begleitung im
Stationären Hospiz
- 3 **Kochen - Bügeln -
Blumenpflege** Ehrenamtliche
Unterstützung gesucht
- 4 **Sagenhafte Leistung**
Bastelkreis erlöst insgesamt
mehr als 60.000 Euro
- 4 **Es können gar nicht genug
sein** Unsere Facebook-
Gemeinde wächst
- 4 **Was - wann - wo**

LIEBE FÖRDERER UND FREUNDE!

Zuletzt haben wir davon berichtet, dass für den Ambulanten Hospizdienst Hamm ein neues Gebäude errichtet wird. Das Grundstück im Anschluss an den Hospiz-Parkplatz ist hierfür optimal. Die Planungen für die Bebauung sind so weit gediehen, dass bereits erste Aktivitäten auf der Grünfläche entfaltet werden konnten. Der Baubeginn ist für den Frühsommer 2019 vorgesehen. Bei planmäßigem Verlauf rechnen wir mit einer Bauzeit von 12 Monaten.

Die „Christliches Hospiz Hamm gGmbH“ errichtet dieses Gebäude, das als **Haus für Beratung, Trauerarbeit sowie Aus-/Fortbildung von Ehrenamtlichen** konzipiert ist. Die bisherigen Räumlichkeiten im Fachwerkhaus waren durch die stets zunehmende Akzeptanz des Ambulanten Hospizdienstes mit seinen mehr als 100 Ehrenamtlichen und vier hauptamtlichen Koordinatorinnen längst an seine räumlichen Grenzen gestoßen. Nicht zuletzt aufgrund verschärfter Brandschutz-Vorschriften im Fachwerkhaus war ein „Weiter so“ nicht mehr zu verantworten. Ich bitte Sie daher herzlich, uns auch weiter bei unseren baulichen Bemühungen, die Hospizarbeit in Hamm zukunftsfähig aufzustellen, zu unterstützen.

Dass unser Stationäres Hospiz in diesem Jahr bereits sein 15jähriges Bestehen feiern kann, soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Ich freue mich sehr, dass die Arbeit hier ebenfalls eine solche Erfolgsgeschichte ist und möchte Sie schon heute auf den „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 16. Juni aufmerksam machen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Thomas Hunsteger-Petermann

Vorsitzender

TAG DER OFFENEN TÜR

15 Jahre Stationäres Hospiz „Am Roten Läppchen“

Als Ende 2003 der damalige Bischof Reinhard Lettmann gemeinsam mit Erhard Nierhaus, dem seinerzeitigen Superintendenten des Ev. Kirchenkreises Hamm und heutigem Aufsichtsratsvorsitzenden, das Stationäre Hospiz segnete und seiner Bestimmung übergab, sah man trotz Sturm und Regen nur strahlende Gesichter und das Lachen unzähliger Besucher erklang überall im Haus. Das Lachen ist seither geblieben, auch wenn mancher zunächst anderes vermuten mag.

Nahezu stets komplett ausgelastet haben die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen seit 2004 1.460 schwerstkranken Menschen an ihrem Lebensende und deren Angehörigen beigegeben.



„Es ist nicht dein Gesicht
oder dein Körper,
die dich perfekt machen.
Es ist dein Herz.“

Autor unbekannt
(Sprüche für die Seele)

Facebook-Eintrag @Hospiz Hamm
Februar 2019

LIEBENSWERT 15 JAHRE HOSPIZ

Sonntag
16. Juni 2019

11 Uhr
Ökumenische Andacht
Versöhnungskirche,
Hohekamp, 59073 Hamm

12 bis 17 Uhr
Tag der offenen Tür
im und am
Stationären Hospiz
„Am Roten Läppchen“

Programm
Führungen durch das
Hospiz
Klangschalen und
Wohlfühlwagen im Einsatz
Clowninnen-Theater im
Raum der Stille
Rallye und
Schmetterlingskunst für die
kleinen Besucher
Historisches in der
Annenkapelle
Taizé-Abschlussandacht
Gutes für Glas und Gabel

Mit ihnen wurde geweint, aber auch immer wieder gelacht. Denn das Leben kann bis zuletzt schön sein und vor allem in Hospizen scheint man ein besonderes Gespür für diese magischen Momente zu haben. So ist es „Am Roten Läppchen“ nicht anders. Wie schon bei seiner Eröffnung, zum fünften und auch zehnten Geburtstag, nimmt das Hospizteam das erneute Jubiläum zum Anlass, Interessierte, Freunde und Förderer nach Heessen einzuladen. „Das ist wieder eine gute Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen“ hoffen Geschäftsführer Wilhelm Hinkelmann, Hospizleitung Regina Lorenz und das gesamte Team auf viele Besucher.

Groß und Klein sind gleichermaßen eingeladen, um dieses besondere Herbergshaus kennenzulernen oder wiederzusehen. Denn für manchen wird dieser Festtag Gelegenheit bieten, das Hospiz nach dem Verlust eines geliebten Menschen erneut zu besuchen.

Wir wollen ganz besonders auch die einladen, die unsere Arbeit noch nicht bzw. das Haus nur aus der Distanz kennen. Am Tag der offenen Tür kann sich jeder hier unverbindlich umschaun und die Hospizarbeit näher kennenlernen. So bieten informative Rundgänge durch das stationäre Hospiz Gelegenheit Gästezimmer, Raum der Stille, Familienküche, Wohnzimmer, Wintergarten oder das Kinderspielzimmer kennenzulernen. Zudem wird der Wohlfühlwagen mit seinen Aromen, Massageutensilien, seiner Lichtkunst sowie den großen und kleinen Klangschalen vorgestellt.

Neben dem leiblichen Wohl mit einem Café im Fachwerkhaus und leckerem vegetarischen Gerichten im Innenhof sorgen wir auch für die Seele. Eine Premiere wird darum im Raum der Stille stattfinden. Die erfahrene Clownin „Trulla“ tritt erstmals mit einer zweiten Clownin gemeinsam auf. In einem selbstgeschriebenen und inszenierten etwa zehnminütigen Theaterstück werden beide Frauen einen Abschied in verschiedenen Facetten zelebrieren und kleinen wie großen Besuchern von ihrer Überzeugung erzählen, dass nach jedem Verlust irgendetwas da bleibt, was uns trägt und heilen kann. Gedacht ist eine emotionale Begegnung mit dem eigenen Erleben, dem nach der Trauer vor allem Hoffnung und Zuversicht folgen kann. Als Abschluss des Tages wird gegen 16.00 Uhr eine gemeinsame Taizé-Andacht unter freiem Himmel im östlichen Gartenteil des Hospizes stattfinden.

Das Hospiz-Team freut sich, wenn viele Besucher auch zum 15jährigen Geburtstag des Hospizes zu Besuch kommen und ihr Lachen mitbringen.

NIRGENDWO IST DAS LEBEN SO SPÜRBAR WIE HIER

Liebenswertes aus der Hammer Hospizwelt

Bücher gibt es wie Sand am Meer - für wenige sind sie notwendiges Übel, für viele unverzichtbares Lebenselixier. Die meisten Druckwerke kann man im Buchhandel oder online kaufen. Anders ist es bei dieser Neuerscheinung.

„Nirgendwo ist das Leben so spürbar wie hier“ ist ein Buch, das man nicht kaufen kann. Es enthält I(i)ebenswertes Geschichten und Gedichte von Autoren, die direkt oder mittelbar aus der Hammer Hospizwelt kommen.

Buch-Bestimmung ist es, verschenkt zu werden. Dem Förderverein Hospiz als Herausgeber ist daran gelegen, auf diesem Weg Interessierten und Freunden mit einem tieferen Einblick in die Hammer Hospizwelt, als dies üblicherweise der Fall ist, danke zu sagen. Wer darüber hinaus interessiert ist, kann das Buch (gegen eine Spende) mit nach Hause nehmen.



Ansprechpartnerin

Marion Kleditzsch
Hospiz-Kommunikation
Förderverein Hospiz Hamm e.V.
Tel. 02381 54473-25
Fax: 02381 30 44 02
E-Mail: kleditzsch@hospiz-hamm.de

VOM RETTUNGSDIENST INS HOSPIZ

Erstmals Sozialarbeiter für psycho-soziale Begleitung im Stationären Hospiz

Seit Februar 2019 unterstützt Frank Oswald das Team des stationären Hospizes in psycho-sozialen Anliegen für die Gäste und deren An- und Zugehörige. Der 33-Jährige studierte Soziale Arbeit an der Fachhochschule in Münster, wo er weiterhin lebt. Seine Aufgaben versteht der gebürtige Bocholter in der engen, interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Pflegepersonal, Seelsorge, Ehrenamtlichen, der Hauswirtschaft und der Hospizleitung. „Anfangs war noch nicht ganz klar, was meine Aufgaben genau sein werden – mein Tätigkeitsprofil steht unter der Überschrift der ‚Psycho-sozialen Begleitung für Gäste und ihrer An- und Zugehörigen‘ und wir bauen die genauen Strukturen derzeit mit dem Team auf“, erklärt Frank Oswald. Wesentliche Bestandteile seiner Arbeit sind jedoch jetzt schon die Gespräche, und er begleitet auf Wunsch die Begegnungen zwischen den Gästen und ihren Angehörigen. Frank Oswald wird für aktuell betroffene Zugehörige Austauschrunden im stationären Hospiz anbieten. Außerdem gehören die Biographie- und Familienarbeit zu den klassischen Aufgaben seines Arbeitsfeldes.

„Diese Säule der Hospizarbeit ist fest in den gesetzlichen Regelungen verankert. Bisher haben die Pflegekräfte diese Aufgabe mit übernommen. Somit kann ich auf viele schon vorhandene Bausteine zurückgreifen, die mir meinen Einstieg deutlich leichter machen“, ergänzt der Sozialpädagoge.

Neben der Hospizsozialarbeit geht der gelernte Notfallsanitäter seinem ersten Beruf ebenfalls nach. In seiner Freizeit spielt er Gitarre in einer eigenen Band und liebt das Schwimmen und Laufen zum Ausgleich zu seinen Berufen. Frank Oswald ist teilzeitbeschäftigt.



Ansprechpartner:

Frank Oswald

Sozialarbeiter B.A.

Tel. 02381 54473-44

Fax: 02381 54473-79

E-Mail: frank.oswald@hospiz-hamm.de

KOCHEN - BÜGELN - BLUMENPFLEGE

Ehrenamtliche Unterstützung gesucht

Seit Jahren wird wochentags im stationären Hospiz zu Mittag frisch gekocht. Ehrenamtliche sorgen in der großen Hospiz-Familienküche gemeinsam mit den beiden Hauswirtschaftlerinnen dafür, dass die Leibspeisen der Gäste zubereitet werden. Wegen der guten Erfahrungen möchte das Hospiz dieses Angebot nun auf das Wochenende ausweiten. Gleichzeitig sollen die bereits bestehenden Kräfte werktags unterstützt werden. Daher suchen wir nun motivierte Ehrenamtliche, die jeweils an einem (oder zwei) Tag/en in der Woche für zwei bis drei Stunden Zeit und Lust haben, für unsere maximal acht Hospizgäste zu kochen. „Wir brauchen keine Koch-Profis, sondern Männer und Frauen, denen es Freude macht, Menschen in dieser besonderen Lebensphase etwas Gutes zu tun“. Miriam Hellmich freut sich auf viele Interessent*innen, die sich diese Arbeit vorstellen können. Individuelle zeitliche Absprachen sind möglich.

Darüber hinaus benötigt die Hospiz-Hauswirtschaft weitere Hilfe beim Bügeln und bei der Blumenpflege. „Hier wäre eine Unterstützung alle zwei Wochen ideal. Etwas Erfahrung im Haushalt und Freude, das Hauswirtschaftsteam zu unterstützen, wären toll“ beschreibt es Miriam Hellmich, die auch Koordinatorin für die Ehrenamtlichen im Stationären Hospiz ist. „Das ist immerhin ein Team von circa 20 Menschen. Zur Stärkung unseres Mitarbeitenden sind wir derzeit auf der Suche nach neuen Interessierten und freuen uns auf entsprechende Anfragen.“



Ansprechpartnerin

Miriam Hellmich

Pflegedienstleitung

Tel. 02381 54473-0

E-Mail: stationaer@hospiz-hamm.de

SAGENHAFTE LEISTUNG

Bastelkreis erlöst insgesamt mehr als 60.000 Euro

Als dieser Bastelkreis seine ersten Basare veranstaltete, befand sich das Stationäre Hospiz noch im Bau. Seit 2003 gibt es dieses kreative Team bereits, zu dem lange Jahre auch die 2014 verstorbene Hospizpionierin Elsa Bender zählte. Mittlerweile werden mehrfach im Jahr vor allem in der Adventszeit und im Frühling kreative und leckere Erzeugnisse verkauft. Von Anfang an war die St. Barbara-Klinik einer der Basar-Standorte, später kam das St. Marien-Hospital hinzu. Auch in der Klinik für Manuelle Therapie können dauerhaft handgearbeitete Grußkarten für den guten Zweck erworben werden. Sagenhafte 60.000 Euro Erlös sind in all den Jahren an den Förderverein Hospiz Hamm überwiesen worden. Das ist ein wunderbarer Erfolg und einzig dem Bastelkreis und seinen überaus engagierten Mitgliedern zu verdanken.

Nächster Verkaufstermine: Sonntag, 05.05.2019 beim Frühschoppen des Märkischen Schützenvereins und am Sonntag, 16.06.2019 beim Tag der offenen Tür zum 15jährigen Jubiläums des Stationären Hospizes „Am Roten Läppchen“.

ES KÖNNEN GAR NICHT GENUG SEIN

Unsere Facebook-Gemeinde wächst

Im Sommer 2016 begann auch für das Hammer Hospiz die Social-Media-Existenz bei Facebook. Nach kurzer Zeit bereits hatte eine beachtliche Zahl an Usern mit ihrem „Gefällt mir“ gezeigt, dass die regelmäßigen Posts gut bei ihnen ankamen und großes Interesse an der Hospiz-Arbeit besteht. Mittlerweile ist die Zahl der „Hospiz-Facebook-Freunde“ auf weit über 1.200 gestiegen. „Daumen hoch“ würde man im Netz dazu sagen.

Es wäre schön, wenn der Kontakt zum Hospiz mit vielen weiteren Menschen auf diesem schnellen und unkomplizierten Weg gelänge. Darum laden wir Sie ein, unser Facebook-Profil zu besuchen, zu „ liken“ oder auch per Kommentar oder persönlicher Nachricht online mit uns „ins Gespräch“ zu kommen. <https://www.facebook.com/hospizhamm/>

WAS - WANN - WO

- | | | |
|--|---|--|
| ♥ Tag der offenen Tür
im und am Stationären Hospiz „Am Roten Läppchen“ | | So. 16.06.2019
12.00 - 17.00 Uhr |
| ♥ Befähigung zum Sterbebegleiter - Aufbaukurs d. AHPD | | nach den Sommerferien |
| ♥ Jahreshauptversammlung 2019
„Wo wir Menschen am Ende sind, gibt es noch Anfänge“
Vom Reichtum gelebten Lebens (Pater Dr. Elmar Salmann, Benediktinerabtei Gerleve) | | Mo. 18.11.2019 19.00 Uhr |
| ♥ Hamm erfahren 2019 | Oldtimerrallye, Kurgarten | So. 25.08.2019 |
| ♥ Märchenabend | Trauerhalle Ostentallee | Mi. 20.11.2019 |
| ♥ Basarzeiten
Bastel- u. Kreativkreis vom
Amb. Hospizdienst Hamm | Frühschoppen Märk. Schützen
St. Barbara-Klinik Heessen
St. Marien-Hospital II
Adventsmarkt Heessen | So. 05.05.2019
20. + 21.11.2019
26. + 27.11.2019
07. + 08.12.2019 |

TRAUERCAFÉ „AM ROTEN LÄPPCHEN“

Der offene Treff für Trauernde findet jeden ersten Mittwoch und dritten Donnerstag im Monat von jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr im Fachwerkhaus „Am Roten Läppchen“ statt.

Nächste Termine: 18.04. | 16.05. | 05.06. | 03. + 18.07.2019
07. + 15.08. | 04. + 19.09. | 02. + 17.10.2019



Ansprechpartnerin

Willy Abel

Bastelkreis des Ambulanten Hospiz- und
Palliativberatungsdienstes Hamm

Tel. 02381 30 44 00



BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Sparkasse Hamm
IBAN: DE79 4105 0095 0000 1303 77
BIC: WELADED1HAM

Online-Spende www.hospiz-hamm.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Förderverein Hospiz Hamm e.V.
Dolberger Str. 53, 59073 Hamm
info@hospiz-hamm.de
www.hospiz-hamm.de

Redaktion
Marion Kleditzsch
Tel. 02381 54473-25
Fax: 02381 30 44 02
kleditzsch@hospiz-hamm.de

Fotos

M. Kleditzsch

Druck

ConCeptRepro, Hamm

1300 Exemplare

Zugunsten der flüssigen Lesbarkeit
wurde überwiegend auf eine
Unterscheidung zwischen
weiblicher und männlicher
Schreibweise verzichtet.

Datenschutz

Wenn Sie den Newsletter
nicht mehr erhalten möchten,
teilen Sie dies bitte der
Redaktion (s.o.) mit.
Vielen Dank.

